

Konzert als Motivationsschub

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Minz demonstrieren Können und Spaß



Alle Mitwirkenden und Lehrer auf einen Blick.

(Fotos: pv)

Bad Nauheim (pp). Viele junge Nachwuchstalente stellten sich kürzlich bei einem Konzert der Friedberger Musikschule Minz in der Pitzer-Begegnungstätte in Bad Nauheim erstmals der Öffentlichkeit vor. Durch ihren Auftritt erhielten die jungen Künstlerinnen und Künstler nicht nur einen neuen Motivationsschub sowie zusätzliche Freude am Spiel, sondern konnten erleben, dass fleißiges Üben sich wirklich lohnt. Am Klavier waren unter anderem zu hören Moritz Gubitzer, Emily Ribbe, Alexandra Tomakova, Karolina Loth, Jana Sophia Römer sowie Sharon Fischer, auf der Geige spielte Viktoria Längsfeld und am Keyboard Fabien Philipp.

Zuvor wies das Ehepaar Minz die Besucher darauf hin, dass in den Jahren 2008/2009 einige Schüler sehr erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen haben: So wurden sechsmal erste Preise auf Regional-ebene und zweimal erste Preise auf Landesebene im Fach Klavier vierhändig bei »Jugend musiziert« ver-

geben. Und zwar an Paul Braica, Leandra Knieling, Julia Kohn, Sophie Brandmeyer, Oliver Bopp und Chantal Gundermann. Bevor das Programm sowie die Mitwirkendenliste für den Konzernachmittag feststanden, wurden die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Minz zu einem Klassenvorspiel eine Woche vor dem Konzert eingeladen. Die 25 besten Schüler wurden anschließend ausgewählt, am jüngsten Konzert mitzuwirken.

Zunächst steigt man mit Klassik in das Programm ein. Den Anfang machten Anna Maria Polz und Sophia Brandmeyer mit Werken von J. S. Bach (Menuett in g- und Invention in e-Moll) sowie Laura Knewitz mit einem witzigen Allegro aus der Feder von W. A. Mozart. Danach erklang das berühmte »Pour Elise« von Beethoven, angestimmt von dem achtjährigen Paul Braica, der ungewöhnliche Ausdruckskraft bewies. Rasante Tempopsteigerung demonstrierte Julia Kohn mit dem Stück »In der Halle des Bergkönigs« aus E. Griegs »Peer-Guinto«-Suit.

Leandra Knieling wiederum hatte sich für ein humorvolles »Scherzo« von N. Selivano entschieden.

Beim Auftritt des Kindergospelchors »The Little Spirits« wurden die Lieder »Schalala«, »Halleluja« und »A song for Jesus« angestimmt und begeistert vom Publikum aufgenommen. Fetzig wurde es auch beim Auftritt von Robin Weber und seinem Lehrer Martin Schnur (beide Gitarre). Hervorragende Klangkultur beim Klavierspiel demonstrierte Oliver Bopp mit der lautmalerisch gespielten »Wasserspiegelung« (H. Klassen). Besonders gut kam auch das beschwingte Klavierstück »Der tapfere Zinnsoldat und die Ratte« (H. Klassen) an – eine musikalische Geschichte, die unter den Händen von Chantal Gundermann bildhaft gestaltet wurde.

Carolin Möller spielte mit ihrer Lehrerin Maria Koroljova zwei Stücke von C. Orff für Cello – transparent, mit elegantem Legato und farbenreich entwickelten sich die Melodien. Erstaunliches demonstrierte der achtjährige Geiger Moritz Nawrath mit dem Concerto von Rieding und dokumentierte damit, was er schon jetzt aus dem Instrument her vorzaubern kann.

Natürlich wurden auch poppige und moderne Werke und Melodien zu Gehör gebracht, etwa ein von Adrian Dörr mit einem rhythmischen Drive gespielter Blues oder die träumerisch klingende »Dämmerung« von Maren Hoffmann oder die expressive »Romantic Story« von Kaja Knorr oder das ausdrucksvolle »Flying Birds« von Benedig Salimovic (alle Stücke stammen von dem Komponisten D. Hellbach). Einen furiosen Abschluss des Konzertes bot Chopins Fantasie Impromptu, gespielt von Lisa Marie Griefsmann, 13 Jahre jung, die das Stück virtuos und bewegend intonierte – und das erst nach einem Jahr Klavierunterricht.

Der Konzernachmittag der Musikschule Minz gestaltete sich für die Mitwirkenden wie für die Zuhörer zu einer rundum gelungenen Sache. So gab es außer dem verdienten langen Schlussbeifall auch schon bei den einzelnen Vorträgen immer wieder Zwischenapplaus. Alle Teilnehmer konnten sich außerdem über eine Urkunde, eine Medaille sowie eine Erinnerungs-CD freuen, die ihre besonderen Leistungen an diesem Nachmittag unvergesslich werden ließen.



Lisa Marie Griefsmann



Carolin Müller und M. Koroljova